

SCHRITTE DER HOFFNUNG

JAHRESBERICHT 2015 / 2016



Mach dir nichts daraus, dass deine Kinder dir nie zuhören.
Sei dir im Klaren darüber, dass sie dich stets beobachten.

(Robert Fulghum)

SCHRITTE DER HOFFNUNG

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES PRÄSIDENTEN	Seite 3
JAHRESRÜCKBLICK 2015 / 2016	Seite 5
SPENDEN- UND LIQUIDITÄTSÜBERSICHT	Seite 11
JAHRESRECHNUNG UND REVISIONSBERICHT	Seite 14
BETRIEBSRECHNUNG „STEPS OF HOPE“	Seite 21
ENTWICKLUNG DER KINDER	Seite 23
IN GEDENKEN	Seite 25
UND DA IST DOCH NOCH WAS...	Seite 26

SCHRITTE DER HOFFNUNG

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Freunde des Kinderheims

Mach dir nichts daraus, dass deine Kinder dir nie zuhören. Sei dir im Klaren darüber, dass sie dich stets beobachten!

Ups... Genauso ist es doch mit den Kindern: Sind sie einmal auswärts zum Spielen, kommt von uns Eltern beim Abholen immer die obligatorische Frage: Waren sie anständig, ist alles gut gelaufen? Die Antwort verblüfft uns immer wieder: Kein Problem, sehr anständig, so ein tolles Kind... Und zu Hause? Hier sprechen wir buchstäblich an eine Wand. Kannst Du bitte den Tisch abräumen, die Kleider versorgen, die Jacke aufhängen etc.? Hier in der Schweiz sind wir mit unseren durchschnittlich ein bis zwei Kindern schnell einmal überfordert.

Im Casa de Copii sieht das etwas anders aus. Zwei Dutzend Kinder in allen Altersschichten fordern die Leitung. Dabei ruhig zu bleiben und als Vorbild zu funktionieren ist das oberste Gebot, jedoch, wie wir alle wissen, ganz und gar nicht einfach umzusetzen. Hier liegt aber der Fokus der Arbeit von Iris. Sie und ihr Team arbeiten während 365 Tagen daran, den Kindern ein Vorbild zu sein und sie in ihrer Entwicklung zu fördern und zu unterstützen. Das liebevolle Umfeld ist das Eine, die individuelle schulische Begleitung das Andere. Hier müssen wir Iris ein grosses Kompliment aussprechen: Sie hat das ausserordentliche Talent, die Kinder innert kürzester Zeit einschätzen zu können und so für sie die richtige Schule zu finden.

SCHRITTE DER HOFFNUNG

Die jungen Menschen werden dank dieser individuellen Begleitung in ihrer Entwicklung sehr professionell gefördert. Jeder, der das Casa regelmässig besucht, ist immer wieder beeindruckt von den Fortschritten der Kleinsten im Haus. Einen positiven Einfluss haben dabei sicher auch der Altersmix und das Einhalten von gewissen Spielregeln. Dabei muss gesagt werden, dass die Neuankömmlinge von ihren schlimmen Erlebnissen nicht sprechen und nur vom Beobachten lernen. Vielleicht könnte man hier die Aussage auch umkehren: Kinder beobachten heisst, Kindern mit Aufmerksamkeit begegnen.

Als Präsident des Vereins Schritte der Hoffnung bin ich auf jeden Fall sehr stolz darauf, dass wir mit der Unterstützung des Casa de Copii in Rumänien einen überaus wichtigen Beitrag für die rund 24 Kinder leisten. Die Kinder wissen dabei sehr wohl, dass hier jemand ist, der sich für sie engagiert und ihnen eine echte Chance im Leben ermöglicht.

Ihnen, liebe Freunde des Casa de Copii, gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Kurt Plattner, Präsident

Zertifizierung

2015 war der Start für die Arbeiten zur Zertifizierung. Bis anhin musste alle drei Jahre eine Betriebsbewilligung eingeholt werden. Neu muss diese nun vom leitenden Verein, also „Steps of Hope“ eingeholt und auch das Sozialwerk, sprich das Kinderhaus, zertifiziert werden. Im Frühjahr 2015 wurden an einer Informationssitzung über die Vorgehensweise informiert und dabei die neuen 129 Auflagen präsentiert. Manche davon sind sicher ganz vernünftig, andere sind dagegen nur schwer zu akzeptieren und umzusetzen. Ein Beispiel dafür: Neu muss das Schlafzimmer eines Kindes eine Mindestfläche von 6 Quadratmetern haben. Dort, wo die Kinder herkommen, leben sie aber meist zu dritt auf dieser Fläche, von dem Rest der Behausung gar nicht zu sprechen.

Das Ziel von Iris und ihrem Team ist, ihre Hilfe so einzusetzen, dass sie möglichst direkt und unkompliziert zum Tragen kommt. Die neuen Auflagen bedeuten aber sehr viel Papieraufwand und sinnlose Bürokratie. Und dies alles in einem Land, in dem täglich neue Anfragen für die Aufnahme weiterer Kinder im Casa eingehen. In dem man nicht einkaufen gehen kann, ohne an zahlreichen bettelnden Kinderhänden vorbeizulaufen.

Na ja, davonlaufen können und wollen wir nicht und so geht es an die Umsetzung der Arbeiten, ob sinnvoll oder nicht.

Im Februar 2016 wurde der Lizenzierungsantrag termingerecht eingereicht. Das heisst, dass alle 129 Vorschriften dokumentiert und

SCHRITTE DER HOFFNUNG

umgesetzt wurden. Eine der grössten Knacknüsse war dabei die Bestätigung des Vorhandenseins aller nötigen Baubewilligungen. Für das Pfarrhaus war eine solche vorhanden, für den Neubau leider nicht. Sowieso fehlten die meisten Papiere für eine Baugenehmigung, da sie von den zuständigen Personen, sprich der Kirche, nie beschafft wurden. Mit der Hilfe und dem Fachwissen von Claudiu, der die Gesetze und Bestimmungen in Rumänien gut kennt, konnte das Dossier dennoch fristgerecht zusammengestellt werden. Dafür mussten viele Pläne durch Architekten, Installateure, Elektriker, Feuerschutzspezialisten usw. neu erstellt werden.

Für die Leitung bedeutet dies, dass die eine oder andere Anpassung im Hause noch gemacht werden muss. Aufgrund dieser Arbeitsbelastung hat sie sich deshalb dazu entschieden, bis zum Abschluss der Lizenzierung mit der Aufnahme von neuen Kindern zurückhaltend zu sein.

SCHRITTE DER HOFFNUNG

Ein Sommermonat in den Bergen

„Cand mergem la Diham?“ - „Wann fahren wir endlich nach Diham?“

Eine Frage, die die Kinder vor den Sommerferien häufig stellen - und ein Zeichen dafür, wie sehr sie die Pause vom Casa-Alltag geniessen. Natürlich ist Diham kein Badeurlaub im 5-Sterne-Hotel, all inclusive, wo man die Kinder im „Kids Club“ abgeben kann. Diham liegt in den Karpaten, rund 3,5 Stunden mit dem Fahrzeug entfernt. Seit einigen Jahren können die Kinder dort in einer einfachen Bergpension (Massenschlag) übernachten.

Die Vorbereitung auf diesen grossen Event beginnt bereits einige Tage vor der Abfahrt. Der Packzettel, wer was in welcher Anzahl mitnehmen muss, wird erstellt. Vier Wochen in den Bergen heisst, für jedes Wetter etwas Passendes dabei zu haben. Blöd nur, das alles in einer Sporttasche Platz finden muss! Angereist wird mit dem Zug und dem Auto. Dabei fahren die Kleinsten mit dem Gepäck im Auto mit. Alle sind aufgeregt und bestimmt wird irgendetwas vergessen...

Kaum oben angekommen, geht es zurück ins Tal, wo Proviant für mehrere Tage eingekauft wird. Gekocht wird selber am offenen Feuer. Die Erwachsenen teilen sich dabei die diversen Aufgaben und spannen die älteren Kids mit ein. Auch dem Bauer wird beim Heuen geholfen. Ein Jeder ist beschäftigt und bei wunderbarem Wetter geniessen alle diese Tage in den Bergen. Es werden Wanderungen auf die umliegenden Berge gemacht, Hütten im Wald gebaut, Bäche gestaut oder einfache Klettertouren unternommen.

SCHRITTE DER HOFFNUNG



Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an jene Spender, die nach unserem Aufruf einen grossen Batzen an das Lager gespendet haben. Es ermöglichte der Leitung, das Frühstück sowie das eine oder andere Abendessen im Naturfreundehaus zu geniessen, eine grosse Arbeitserleichterung! Ebenfalls dank dieser Spenden konnte Iris einen Abstecher nach Braşov organisieren, wo sich die Kinder im Aquapark auf Wasserrutschen und Schwimmbecken vergnügen konnten. Eine zweite Attraktion war der Besuch in einem nahegelegenen Dinopark, wo beim integrierten Kletterpark gleich auch die Hochseilqualitäten der Kids getestet werden konnten.

SCHRITTE DER HOFFNUNG

Eine ganz tolle Abwechslung für die Kinder und die Begleiter! Und raten Sie einmal, wo die Kids in diesem Sommer ihre Ferien verbringen werden?



SCHRITTE DER HOFFNUNG

Zusammenschluss mehrerer NGOs

Im vergangenen Jahr schlossen sich 10 rumänische Organisationen, darunter auch Steps of Hope, zu einer Föderation zusammen. Jede der Organisationen - geografisch verteilt in Cluj, Braşov, Hermannstadt und Hunedoara - weist dabei mindestens 5 Jahre Erfahrung im sozialen Bereich aus.

Ziel ist es, ein Netzwerk aufzubauen, in welchem sich diese nicht-staatlichen Organisationen austauschen und dadurch langfristig auch mehr Einfluss erhalten können. Gerade dem Auseinanderklaffen der gesetzlichen Vorgaben und der Realität, in welcher die Kinder in Rumänien aufwachsen, soll Abhilfe geschaffen werden. Mit der neu gegründeten Föderation erhofft man sich, Gehör zu verschaffen und auf die Problematik der Bürokratie aufmerksam zu machen.



SCHRITTE DER HOFFNUNG

Besuche vor Ort

Wie immer sind regelmässig Personen aus dem Vorstand in Daia, oftmals in Begleitung von Freunden. Für uns sind solche Besuche sehr wichtig, da wir uns damit ein transparentes Bild der Lage vor Ort machen können.

Einen speziellen Besuch erhielt das Casa diesen Sommer von zwei Freunden von Beat Schaller. Jürg und Rösli Konrad, auf der Reise durch Rumänien mit ihrem Camper, trafen Beat unterwegs und fuhren zusammen mit ihm nach Daia. Einen ausführlichen Bericht über ihren Besuch finden Sie, lieber Leserinnen und Leser, in unserer aktuellen Sommerzeitung. So viel sei aber gesagt: Die Gespräche mit Iris, das gemeinsame Essen und Spielen mit den Kindern und die Besichtigung des Casa haben die beiden beeindruckt. Der Besuch gab ihnen das gute Gefühl - wie sie es selbst formulieren - mit ihrer Spende etwas zu vollbringen und so den Kids eine vielversprechende Zukunft ermöglichen zu können.

Für uns sind solche ungeschminkten Eindrücke überaus wichtig. Nach all den Jahren im Dienst des Casa entwickelt man selbst „Scheuklappen“. So schätzen wir es immer wieder von neuem, wenn wir durch andere Leute einen frischen Blick auf das ganze Projekt werfen können. Solche Rückmeldungen helfen uns, objektiv zu bleiben.

SCHRITTE DER HOFFNUNG

„Hands-on“ Beat

Auch zu diesem Jahreswechsel stand Beat Schaller wieder in der Küche des Casa und zauberte feine Sachen auf den Tisch. Es ist immer eine tolle Abwechslung für die Bewohner des Casa, wenn die junge Köchin durch einen altgedienten Schweizer Betty-Bossi Koch ersetzt wird. Natürlich helfen die Kinder auch sehr gerne mit in der Küche, was dazu führt, dass die Arbeit mit viel Unterhaltung und Gelächter ausgeübt wird. Für Beat bedeutet sein Einsatz konkret: Frühstück machen, den Zmittag vorbereiten und nach dem Einkauf am Nachmittag das Abendessen kochen. Als Dank für diesen Einsatz ein Bett und eine Dusche mit warmen Wasser! Eben halt ehrenamtliche Arbeit, wie sie von Beat nicht nur gepredigt, sondern auch wirklich umgesetzt wird. Danke Dir, Beat!

Unterstützung erhielt er auch von Martina Marty, die mit ihrer Familie einen kurzen Abstecher ins Casa machte.



SCHRITTE DER HOFFNUNG

SPENDEN- UND LIQUIDITÄTSÜBERSICHT

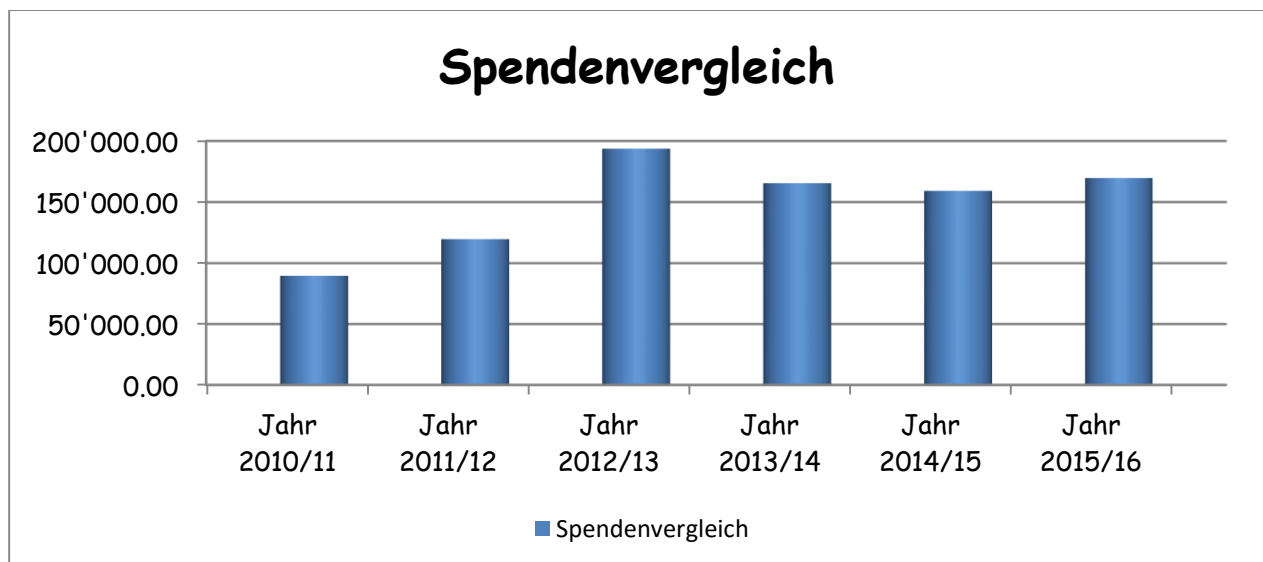
Herzlichen Dank!

Der Fokus unserer Arbeit richtet sich auf die Mittelbeschaffung für das Casa de Copii. Wie Sie wissen, ist unsere Arbeit keine Kampagne, sondern ein langfristiges Engagement, damit die Kinder im Casa auch in Zukunft ein liebevolles Zuhause haben können. Wir aus dem Vorstand funktionieren dabei lediglich als „Lautsprecher“.

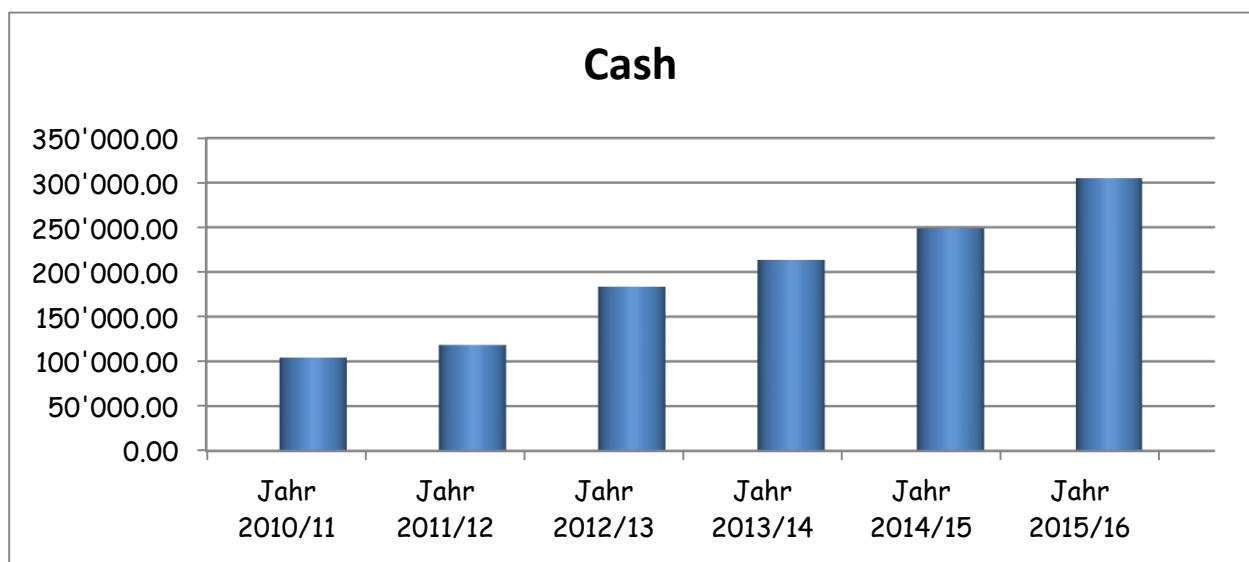
Wir berichten über die Arbeit mit den Kindern in Daia, dokumentiert wird alles mit Bildern und manchmal sogar mit einem Kurzfilm. Unsere Zuhörer sind immer tief beeindruckt. Für uns ist diese „Bühne“ eine wichtige Plattform, können wir so die Basis von Mitgliedern, Paten und Spenderinnen vergrössern. Ebenso wichtig ist aber, die Basis laufend weiter auszubauen und den Interessierten bei einem Besuch vor Ort das Erschaffene 1:1 zeigen zu dürfen. So entsteht der persönliche, nachhaltige Bezug.

Im Namen des Vorstandes, der Leitung unter Iris Moser und den Kindern in Daia danken wir unseren Mitgliedern, Patinnen, Spendern und allen Freunden für die wertvollen Beiträge finanzieller und anderer Art!

SCHRITTE DER HOFFNUNG

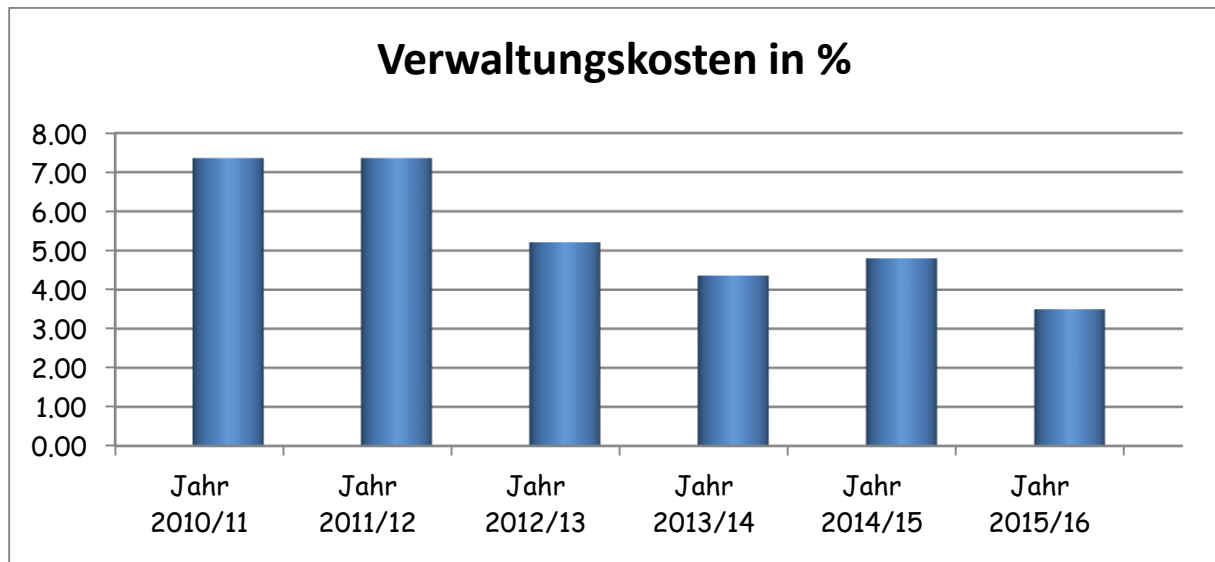


Mit einem Spendenbeitrag von CHF 171'644 (Vorjahr: CHF 154'168) haben wir ein überaus tolles Ergebnis erreicht (für das Jahr 2012 wurde die Spende für die neue Küche miteinberechnet).



Erfreulich ist die Entwicklung des Geldbestandes: Der aktuelle Bestand bedeutet eine Finanzierungsgarantie für 34 Monate.

SCHRITTE DER HOFFNUNG



Gerne bestätigen wir, dass der Vorstand ehrenamtlich tätig ist und somit keine Vergütungen durch den Verein erhält. Nur so ist es uns möglich, die Verwaltungskosten tief zu halten und somit den Spendenfranken überaus effizient für den eigentlichen Zweck einzusetzen. Für das Vereinsjahr 2015/16 liegen die Verwaltungskosten bei 3,1% (vom übrigen Aufwand).



SCHRITTE DER HOFFNUNG

JAHRESRECHNUNG UND REVISIONSBERICHT



Tel. 055 451 52 30
Fax 055 451 52 31
www.bdo.ch

BDO AG
Feldmoosstrasse 12
8853 Lachen

An die Mitgliederversammlung des

Verein Schritte der Hoffnung

c/o IT-S GmbH
Speerstrasse 10
9500 Wil

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2015/2016

(umfassend die Zeitperiode vom 01.04.2015 - 31.03.2016)

26. Mai 2016
21117121/3+2/Bu/SFA

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

SCHRITTE DER HOFFNUNG



Tel. 055 451 52 30
Fax 055 451 52 31
www.bdo.ch

BDO AG
Feldmoosstrasse 12
8853 Lachen

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Verein Schritte der Hoffnung, Wil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Schritte der Hoffnung für das am 31.03.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Lachen, 26. Mai 2016

BDO AG

André Burkart

Zugelassener Revisionsexperte

Stefan Fauster

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

SCHRITTE DER HOFFNUNG

Verein Schritte der Hoffnung, Wil, Abschluss FER

- Seite 1 -

1 Bilanz

AKTIVEN	31.03.2016		31.03.2015	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	305'381.47		252'917.72	
Zürcher Kantonalbank 1100-2967.792	53'823.02		51'852.02	
Zürcher Kantonalbank Sparkonto 3400-6.058098	251'191.20		200'689.50	
Postfinance Vereinskonto 60-162073-8	367.25		376.20	
Forderungen	-		-	
Umlaufvermögen	305'381.47	100.0	252'917.72	100.0
Casa de Copli, Daia RO Inventar + Investitionen	1.00		1.00	
Anlagevermögen	1.00	0.0	1.00	0.0
TOTAL AKTIVEN	305'382.47	100.0	252'918.72	100.0
PASSIVEN				
Sonstige Verbindlichkeiten	-		-	
Passive Rechnungsabgrenzung	1'240.00		7'279.80	
Kurzfristiges Fremdkapital	1'240.00	0.4	7'279.80	2.9
Zweckgebundene Fondsprojekte	268'651.41		213'877.70	
Fondskapital zweckgebunden	268'651.41	88.0	213'877.70	84.6
Organisationskapital	35'491.06	11.7	31'761.22	12.6
Gewinn- / Verlustvortrag	31'761.22		28'847.87	
Jahresgewinn	3'729.84		2'913.35	
TOTAL PASSIVEN	305'382.47	100.0	252'918.72	100.0

SCHRITTE DER HOFFNUNG

Verein Schritte der Hoffnung, Wil, Abschluss FER

- Seite 2 -

2 Betriebsrechnung

ERTRAG	2015/2016		2014/2015	
	CHF	%	CHF	%
Spenden allgemein ohne Zuweisung	4'270.00	2.5	2'500.00	1.6
Mitgliederbeiträge	7'100.00	4.1	6'400.00	4.2
Casa de Copii, Daia RO Spenden	91'731.71	53.4	66'252.65	43.0
Casa de Copii, Daia RO Patenschaften	60'742.00	35.4	67'265.20	43.6
Casa de Copii, Daia RO Kleinprojekte	7'800.00	4.5	11'750.00	7.6
TOTAL ERTRAG	171'643.71	100.0	154'167.85	100.0
AUFWAND				
Casa de Copii, Daia RO ORD. Kosten gem. Budget	96'000.00		96'000.00	
Casa de Copii, Daia RO Kosten/Kleinprojekte	3'000.00		11'500.00	
Casa de Copii, Daia RO Altersvorsorge I. Moser	6'500.00		6'500.00	
TOTAL Casa de Copii, Daia RO	105'500.00	61.5	114'000.00	73.9
Büromaterial, Verwaltung	4'147.00		1'970.00	
Drucksachen wie Zeitung, Broschüren	2'833.55		3'994.40	
Versand Zeitung	1'285.76		467.85	
Bank-, PC-Spesen, Zinsen, Kursdifferenzen	-626.15		-445.60	
Total Verwaltungsaufwand	7'640.16	4.5	5'986.65	3.9
Zuweisung zweckgebundene Fonds Projekte	54'773.71	31.9	31'267.85	20.3
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	54'773.71	31.9	31'267.85	20.3
JAHRESGEWINN	3'729.84	2.2	2'913.35	1.9

SCHRITTE DER HOFFNUNG

Anhang zur Jahresrechnung

Periode: 01.04.2015 bis 31.03.2016

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER Rahmenkonzept, im Besonderen nach Kern-FER und FER 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen) sowie gemäss den Vorschriften der ZEWO.
Auf eine Geldflussrechnung wird auf Grund der Grösse der Organisation verzichtet.

Berechnung über die Veränderung des Kapitals

GAAP FER 21/Ziffer 30 - 33

	Anfangsbestand 01.04.2015 *****	Zuweisung/ Spenden *****	Verwendung *****	Schlussbestand 31.03.2016 *****
Fondskapital (zweckgebundene Fondsprojekte)				
Casa de Copii, RO-Daia	213'877.70	160'273.71	-105'500.00	268'651.41
Total Fondskapital	213'877.70	160'273.71	-105'500.00	268'651.41
Organisationskapital				
Erarbeitetes freies Kapital	31'761.22			31'761.22
Erarbeitetes freies Kapital Zuweisung/Entnahme		3'729.84		3'729.84
Total Organisationskapital	31'761.22	3'729.84		35'491.06

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungssätze

GAAP FER 21/Ziffer 34

Sachanlagen Schweiz	keine
Sachanlagen Rumänien	pro memoria

Begründung: Die Sachanlagen in Rumänien sind im Besitz der Asociatia "Steps of Hope". Alle Räumlichkeiten sind gemietet, so dass es sich um bewegliche Sachanlagen handelt. Die Einzelpreise erreichen in der Regel die Aktivierungsgrenze nicht.

Trotz langjährigem Mietvertrag ist eine Vertragsauflösung theoretisch möglich.

Verwaltungskosten in % vom Gesamtaufwand

	31.03.2016	Bemerkungen
	*****	*****
Anteil des übrigen administrativen Aufwandes	3.11%	
Anteil des Aufwandes für Mittelbeschaffung	3.64%	Zeitungen 3 Ausgaben
Anteil des gesamten administrativen Aufwandes	6.75%	

SCHRITTE DER HOFFNUNG

Anhang zur Jahresrechnung

01.04.2015 bis 31.03.2016

Verwaltungsaufwand / Administration GAAP FER 21/Ziffer 38, 39, 57

Unentgeltliche Leistungen Ziffer 39

Name, Vorname	Beschreibung/Art der Leistung	Stunden
<u>Arbeitsleistungen in Stunden</u>		
Geiger Rolf c/o IT-S GmbH, Wil	Sekretariat, Remote-Zugriff EDV	
Plattner Kurt, Maur	Präsidentenamt	
Schaller Beat, Grüningen	Vorträge / Zeitung 3 Ausgaben p.a.	
Schaller Beat, Grüningen	Kochen an W'chten/Neujahr im K'heim, Daia, Rumänien 2015	
Schaller Elena	Zeitung 3 Ausgaben p.a., Korrektorin, Berichte polit. Lage Rumänien	
Stähli Ueli, Regensdorf	Buchhaltung, Verdankungen, Adressverwaltung	
Vorstand	Zeitungsversand 3 Ausgaben p.a.	
Vorstand und weitere Personen	"Spenderpflege", mündl. Verdankungen, Informationen usw.	
Vorstand	Sitzungen: Vorstand, GV	
TOTAL	Arbeitsleistungen in Stunden	684

Waren oder Dienstleistungen von Dritten erbracht Ziffer 57 CHF *****

Sach- und Materialspenden (zu Verkehrswerten)

Knaus Erich K+K AG, Volketswil	Layout, Entwurf, Bildbearbeitung, Korrekturen Zeitung	
IEB, Grüningen (FO Print+Media)	Layout, Entwurf, Bildbearbeitung, Korrekturen und Druck Zeitung	
Paulina + Marc, Zoo Zürich	Bewirtung Essen an der GV	
Geiger Rolf c/o IT-S GmbH, Wil	Sekretariat, Remote-Zugriff EDV	
Schaller Beat, Grüningen	Kochen an W'chten/Neujahr im K'heim, Daia, Rumänien 2015	
Schatt Getränke AG, Mönchaltorf	Bewirtung Getränke an der GV	
Schellenbergdruck	Druckkosten, Sommer-, Weihnachts- und Osterzeitung Sponsoring	
Stähli Ueli, Regensdorf	Büromaterial, Briefmarken (Verdankungen)	
Vorstand, diverse	Büroeinricht., - Material, Couverts f. Zeitungen, Telefon, Reisespesen, Porti	
TOTAL	Waren oder Dienstleistungen von Dritten erbracht Ziffer 57	13'700

SCHRITTE DER HOFFNUNG

Anhang zur Jahresrechnung

Leistungsbericht GAAP FER 21/Ziffer 42, 43

Periode 01.04. 2015 – 31.03. 2016

Zweck der Organisation

Der Verein Schritte der Hoffnung bezweckt unbürokratische Hilfe zur Selbsthilfe in Rumänien zu leisten. Der Verein alimentiert die Stiftung „Steps of Hope“ in Rumänien. Die Stiftung unterstützt nach ihren Möglichkeiten alle Notleidenden und ist politisch, konfessionell und kulturell neutral.

Die leitenden Organe und ihre Amtszeit

<u>Vorname, Name, Ort</u>		<u>Eintritt (GV-Datum)</u>	<u>Funktion</u>
Kurt Plattner, Maur	Vorstand	23.09.10	Präsident
Beat Schaller, Grüningen	Vorstand	23.09.10	Vizepräsident
Ueli Stähli, Regensdorf	Vorstand	23.09.10	Rechnungsführer
Rolf Geiger, Niederhelfenschwil	Vorstand	23.09.10	Mitglied
Martina Marty, Luzern	Vorstand	22.06.12	Mitglied
Oliver Grebenstein, Habsburg	Vorstand	22.06.12	Mitglied
Ellen de Grijs, Oberrohrdorf	Vorstand	23.05.14	Mitglied
Elisabeth Schoch, Zürich	Vorstand	23.05.14	Mitglied

Die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen

Die leitenden Organe sind der Vorstand

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

- Asociația "Steps of Hope" Oranizație privată acreditată
Strada Lunga Nr. 65, bl 11, RO-Sibiu (Hermannstadt) Rumänien
- Casa de Copii (Kinderheim), Nr. 198, RO-557213 Daia (Thalheim)
Com. Rosia Jud. Sibiu Rumänien
stepsofhope_sb@rocketmail.com Tel. 0040 269 58 43 49
- Verein URS e.V. Stuttgart, Brenntenhau 16, D-70565 Stuttgart
erkuenstler@web.de Tel. 0049 711 63 27 43

Erbrachte Leistungen

Casa de Copii (Kinderheim) Daia / Thalheim, Rumänien

- **Betreuung von 22 - 25 Kindern.** Diese Kinder erleben in einer ländlichen Gegend eine glückliche Jugendzeit. Dank der einfühlsamen Hausmutter, Iris Moser, ist es uns möglich vor Ort eine kompetente Person zu haben. Mitglieder aus unserem Verein und dem Verein URS e.V. Stuttgart sind jährlich zum Teil mehrere Monate ehrenamtlich für die Mithilfe oder Überwachung im Casa de Copii. Unser Ziel ist es dank dem Fondskapital das Kinderheim nach einem Spendeneinbruch oder einer Vereinsauflösung für ca. 2 - 3 Jahre zu unterstützen.
- **Kleinprojekte:** Sommerferiengeld

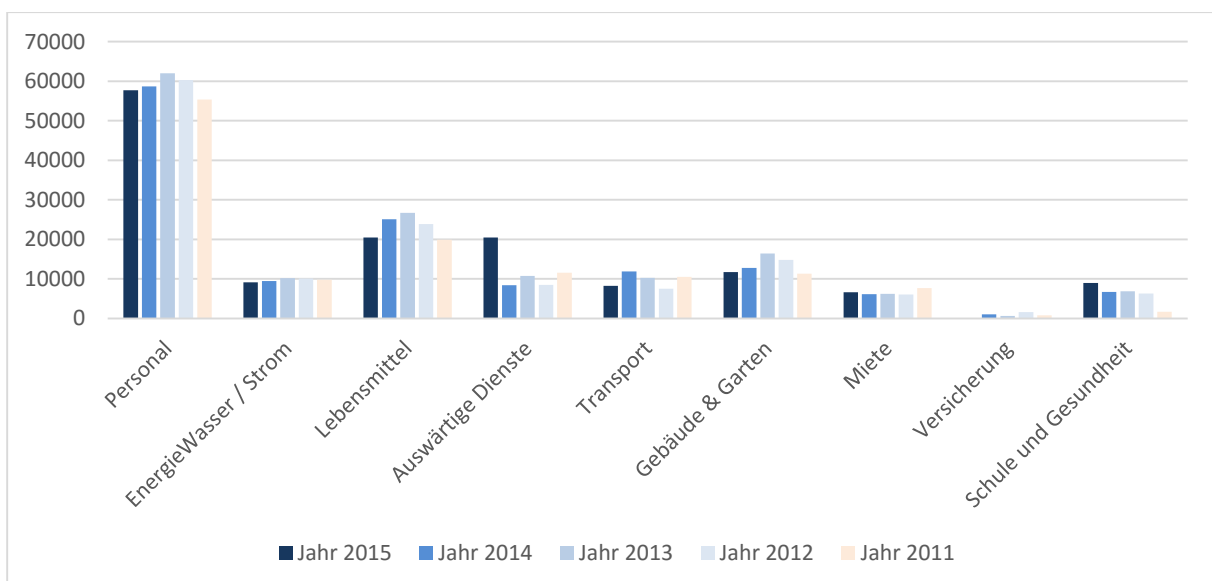
SCHRITTE DER HOFFNUNG

BETRIEBSRECHNUNG STEPS OF HOPE

Die gesamten Kosten für den Betrieb des Kinderheims im Verein Steps of Hope beliefen sich im Jahr 2015 auf CHF 143'361 (Vorjahr: CHF 142'636). Die Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Wie im Vorjahr haben wir die Anzahl der Kinder tief gehalten (Grund: Zertifizierung). Als Konsequenz war weniger Personal im Einsatz. Zusätzlich führte der milde Winter zu tieferen Energiekosten.

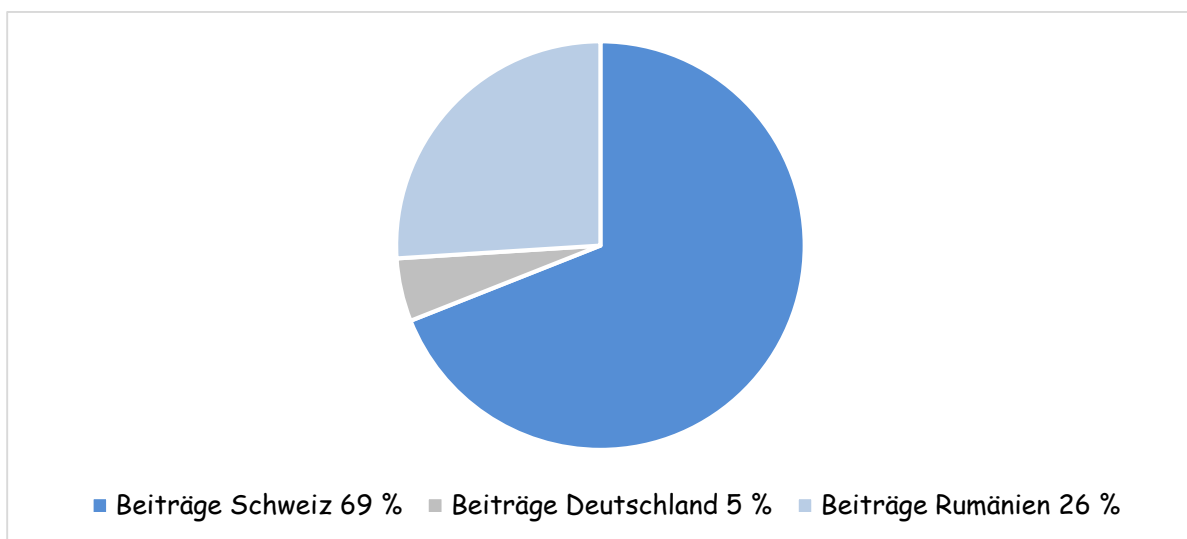
Im Verein Steps of Hope erfolgt die Erfassung und Auswertung der Kosten monatlich, das Reporting in die Schweiz erfolgt quartalsweise. So ist sichergestellt, dass wir 100% Transparenz über die Kosten erhalten und diese auch bei unseren Besuchen vor Ort nachprüfen können. Im ersten Quartal des neuen Jahres liefert Steps of Hope jeweils den Jahresabschluss - geprüft durch den externen Buchhalter und das Finanzamt - sowie den Budgetantrag.

Betriebskosten Steps of Hope Jahre 2011 - 2015:



SCHRITTE DER HOFFNUNG

Aus unseren Buchhaltungszahlen und dem Reporting wird ersichtlich, dass wir im Jahre 2015 einen Finanzierungsbeitrag von 69% (Vorjahr 67%) geleistet haben. Dank der im Jahre 2014 eingeführten Kostenbeteiligung durch den Staat für die Verpflegung der Kinder konnte der Beitrag aus Rumänien erhöht werden. Beim Beitrag aus Deutschland handelt es sich um Spenden, die über den Verein URS (Stuttgart) eingeflossen sind. Unser Ziel ist es, den Schweizer Finanzierungsbeitrag langfristig auf 50% senken zu können.



ENTWICKLUNG DER KINDER

Ionutz hat im März einen befristeten Arbeitsvertrag als Elektriker unterschrieben und wird derzeit von seiner Firma in einem 6-monatigen Kurs ausgebildet. Wir hoffen und dürfen davon ausgehen, dass er diese Ausbildung erfolgreich absolvieren und eine Festanstellung bekommen wird. Derzeit wohnt er noch im Casa; der Schritt in die Selbständigkeit, sprich in eine eigene Wohnung, erfolgt später.

Ionel hat seine Ausbildung ebenfalls mit dem Profil Elektrik abgeschlossen und auch für ihn sucht Iris eine Anstellung. Hierzu zeichnet sich eine mögliche Lösung ausserhalb des Casa ab.

Ioana besucht die 10. Klasse und macht dabei ein Pädagogisches Lyzeum an der Schule in Sibiu. Daniela und Claudia befinden sich in der 9. Klasse und absolvieren eine Ausbildung im Bereich Kellner/Verkauf bzw. Brot- und Backwarenherstellung.

Derzeit wohnen zwei Kinder im Casa, die eine intensivere Betreuung und Begleitung benötigen. Dies ist für die Leitung vor Ort natürlich eine grosse Belastung.

Aufgrund der laufenden Lizenzierung wurden Neuaufnahmen von Kindern zurückgestellt. Sobald die Ergebnisse der bisherigen Prüfungen sowie die neuen Auflagen vorliegen, werden wir diese umsetzen. Dies dürfte in der Anstellung von ein bis zwei neuen Betreuern resultieren, sodass wir im Anschluss wieder neue Kinder aufnehmen können.

SCHRITTE DER HOFFNUNG



Die Struktur der Schulpflichtigen per Juni 2016:

Kindergarten	2 Kinder	Paul & Teodora
Vorschule	2 Kinder	Iris & Alexandra
1. Klasse	2 Kinder	Roxana & Andreea
2. Klasse	2 Kinder	Markus & Raul
3. Klasse	1 Kind	Sebastian
4. Klasse	1 Kind	Valentin
5. Klasse	2 Kinder	Ionela & Georgiana
7. Klasse	2 Kinder	Denisa & Alin
8. Klasse	1 Kind	Mihai
9. Klasse	3 Jugendliche	Andreea, Daniela, Claudia
10. Berufsgymnasium	1 Jugendliche	Ioana
12. Berufsgymnasium	1 Jugendlicher	Ionel

SCHRITTE DER HOFFNUNG

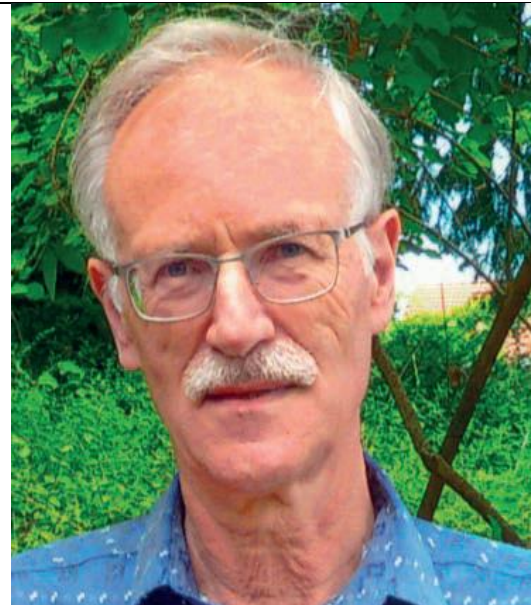
IN GEDENKEN

Im letzten Jahr mussten wir gleich von zwei Personen Abschied nehmen. Personen, die den Verein in den letzten Jahren aktiv begleitet haben.

Rik Knaus ist am 5. Oktober verstorben. Er war der Zeitungsmacher und hat mit seinem grossen Engagement den Verein auch finanziell tatkräftig unterstützt. Sein Besuch vor Ort zusammen mit Beat war für ihn wie auch für die Kinder in Daia ein wunderschönes und eindrückliches Erlebnis. Seine Kollekte widmete Rik dem Projekt - ein Zeichen dafür, wie sehr ihm die Kinder in Daia am Herzen lagen.



Reinhart leitete, zusammen mit seiner Frau Elisabeth, den Verein „URS“ in Stuttgart. Er war auch lange Zeit im Vorstand in der Schweiz aktiv. Zusammen mit Elisabeth besuchte er das Kinderheim regelmässig. So bereiteten sie bei der Rückkehr der Kinder aus den Karpaten das Casa vor und übernahmen für mehrere Wochen das Kochen. Reinhart war ein Mensch, der gründlich analysierte und die Dinge auch umsetzte.



SCHRITTE DER HOFFNUNG

UND DA IST DOCH NOCH WAS...

Liebe Freunde des Kinderheims

Helfen SIE uns, den Anteil an Patenschaften und Mitgliedschaften zu steigern! Es ist uns ein wichtiges Anliegen, unsere Basis an Paten und Mitgliedern zu erhöhen. Erzählen SIE in Ihrem Bekanntenkreis von diesem tollen Projekt. Wir vom Vorstand können Ihnen versichern, dass jede Spende sehr effizient zu Gunsten der Kinder eingesetzt wird. Wünschen Sie einen Besuch vor Ort? Wir begleiten Sie gerne. Oder klopfen Sie selber in Daia an, wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldung!

Ein weiterer Grund, unser Projekt zu unterstützen, ist, dass Sie so auch der einen oder anderen Mutter ein Einkommen ermöglichen, sind wir doch auch Arbeitgeber. Das ehemalige Pfarrhaus ist heute - vermutlich wie früher - wieder Anlaufstelle für viele Mütter und Kinder, die verzweifelt um Rat und Unterstützung anklopfen und von Iris und ihrem Team betreut werden. Auch ihnen wird geholfen, sei es mit neuen Kleidern, einem Essen, einer Dusche oder einer Nacht in einem warmen Bett.



Verein „Schritte der Hoffnung“, c/o IT-S GmbH, Speerstrasse 10, CH-9500 Wil SG
Zürcher Kantonalbank: IBAN Nr.: CH62 0070 0110 0029 6779 2